

8. August 2013

## Theater Texten timmern

Hochkonzentriert beugen sich zwölf junge Autorinnen und Autoren über ihre Manuskripte. Sie sind damit beschäftigt, ein Theaterstück zu schreiben – und zwar ein plattdeutsches.

Aus ganz Norddeutschland waren die Teilnehmer nach Hamburg gekommen. In vier Tagen wollten sie alles über das Schreiben von bühnentauglichen Texten erfahren. Organisatorin Alexandra Schlenker zeigte sich äußerst zufrieden mit dem Verlauf und den Ergebnissen des Workshops: „Die Autoren haben mit viel Freude gearbeitet. Entwickelt wurden spannende Ideen, die durchaus für die Bühne taugen.“ Weil die Arbeit am Manuskript noch nicht abgeschlossen ist, möchte die Lektorin des Karl-Mahnke-Verlags nichts verraten. Doch ist sie sich sicher, dass es nicht mehr lange dauern wird, bis es für das erste Stück heißt: „Vorhang auf!“

Der Theaterwissenschaftler Lars Göhmann und der Dramatiker Oliver Bukowski gaben Einblicke in die Theatergeschichte und die Dramaturgie und darüber hinaus wichtige Tipps für die Entwicklung von Sprechtexten und Figuren. Der Schwerpunkt der Werkstatt lag auf dem praktischen Teil; war es doch das Ziel, die jungen Autoren bei der Entwicklung eines plattdeutschen Theaterstückes zu begleiten. So wurden Figuren erschaffen, Inhalte, Dialoge und Konflikte konzipiert, geändert, wieder verworfen und ganze Szenen neu aufgebaut. Und jeder war erstaunt, wie weit er sich im Laufe eines Tages von der ursprünglichen Idee entfernt hatte. Denken, schreiben, Kreativität entfalten, diskutieren – ein schwieriger Prozess, dem sich alle Teilnehmer mit Bravour stellten.

Das plattdeutsche Theater befindet sich im Aufwind – doch an modernen plattdeutschen Original-Stücken mangelt es. Daher richtete sich der Workshop an Autoren unter 30 Jahre. Gemeinsam wurde das Projekt vom Institut für niederdeutsche Sprache, den norddeutschen Bühnenbünden, dem Verband der Amateurtheater und dem Theaterverlag Mahnke durchgeführt. Gefördert wurde es vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Für 2014 ist eine Fortsetzung geplant.

\*

Weitere Informationen gibt das Institut für niederdeutsche Sprache, Schnoor 41-43, 28195 Bremen, (0421) 324535.

\*\*\*



Tel. 0421 - 324535 . Fax 0421 - 3379858 . [ins@ins-bremen.de](mailto:ins@ins-bremen.de) . [www.ins-bremen.de](http://www.ins-bremen.de)

Geschäftsführung: Dr. Reinhard Goltz . Dr. Frerk Möller

Bankverbindung: Die Sparkasse Bremen . Kto. 1101104 . BLZ 29050101